

Öffnungszeiten des Pfarramtes Seiffen

Montag, 9 - 12, Dienstag 14 - 17 Uhr, Donnerstag 11 - 16.30 Uhr, ●

Freitags 9 - 12 Uhr - Mittwoch geschlossen ○ ○ ○ ○ ○

Konten der Kirchgemeinde:

Volksbank Mittleres Erzgebirge e.G.:

Kirchkasse: IBAN: DE23 8706 9075 0103 6800 26

Erzgebirgssparkasse:

Kirchgeld: : IBAN DE96 8705 4000 3315 0001 14

Ev.-Luth. Pfarramt

Pfarrweg 5

09548 Kurort Seiffen

Tel. 037362/8385 - Fax 037362/88842

Internet: www.bergkirche-seiffen.de

Öffnungszeiten des Pfarramtes Deutschneudorf

Freitag 15 - 17 Uhr und Dienstag, 13. März, 13 - 16.30 Uhr

Bergstraße 11

09548 Deutschneudorf

Tel. 037368/234 - Fax 037368/12709

Pfarrer Michael Harzer

Gemeindepädagogin Corina Harzer

Tel. 037362/8385 - Fax 037362/88842

e-mail: michael-harzer@web.de

Kantor Tobias Braun - Tel. 037362/87692

e-mail: kantor.tobiasbraun@gmx.de

Kantorin Claudia Eckhardt – Tel. 037362/8484

Kreuzschnabel – Betrachtung von Julius Mosen (1803 – 1867)

Als der Heiland litt am Kreuze,
himmelwärts den Blick gewandt,
fühlt er heimlich sanftes Zucken
in der stahldurchbohrten Hand.

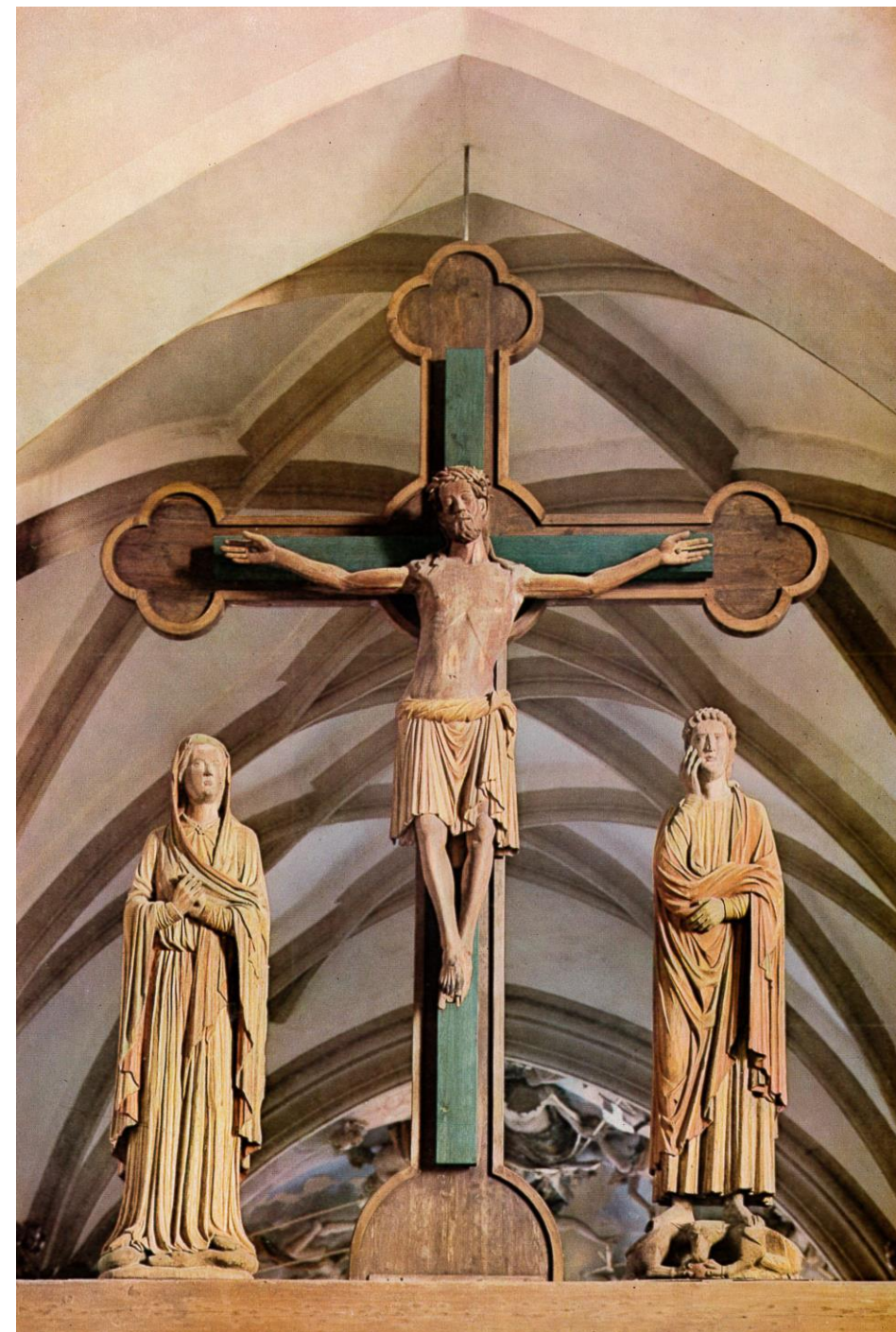
Hier, von allen ganz verlassen, sieht er eifrig, mit Bemühen
an dem einen starken Nagel ein barmherzig Vöglein ziehn.
Blutbeträuft und ohne Rasten mit dem Schnabel zart und klein
möcht' dem Heiland es vom Kreuze, seines Schöpfers Sohn, befreien.
Und der Heiland spricht in Milde: Sei gesegnet für und für!
Trag' als Zeichen dieser Stunde ewig Blut und Kreuzeszier!
Kreuzschnabel heißt das Vöglein - ganz bedeckt von Blut so klar,
singt es tief im Fichtenwalde märchenhaft und wunderbar.



Kirchenbote

*Der Ruf zur Kirche für die Gesamtkirchgemeinde Seiffen
mit Deutschneudorf und Deutscheinsiedel*

März 2018



*Die berühmte Triumpfkreuzgruppe im Freiburger Dom
Eichenholz-Schnitzerei um 1230*

Jahreslosung 2018:

***Christus spricht: Ich will den Durstigen geben von der
Quelle des lebendigen Wassers umsonst. Offb. 21, 6***

Gedanken zum Monatspruch

Meine lieben Leser, den Augenblick werde ich nie vergessen, als ich als 14jähriger zum ersten Mal Johann Sebastian Bachs Johannes-Passion hörte. Zu den eindrucksvollsten Stücken darin gehört die Alt-Arie zu diesem Christuswort: „**Es ist vollbracht.**“ - Da ist die bittere Klage über das Leiden und Sterben Jesu zur hören, die aber zugleich Trost im eigenen Leid gibt: „Es ist vollbracht, o Trost für die gekränkten Seelen, die Trauernacht lässt nun die letzte Stunde zählen.“

Aber plötzlich eine überraschende Wende: Der Trauergesang schlägt in Jubelmusik um, die Klage wird zum Triumph, das Adagio wird zum Vivace. Es ist, als ob eine dunkle Wolkendecke aufreißt und die strahlende Sonne hervorbricht. Nun erklingt der Jubel: „Der Held aus Juda siegt mit Macht und schließt den Kampf: Es ist vollbracht.“

„Es ist vollbracht!“ – damit sagt Jesus: Ich habe den Kampf bis ans Ende durchgestanden und nun den Sieg errungen. Es ist wie bei einem Marathonläufer, der nach mehr als 40 Kilometern Strapazen nun endlich siegreich die Ziellinie überquert. Christus tut das ganz im Auftrag seines himmlischen Vaters. So bezeugt es die Heilige Schrift von ihm: „Er war *gehorsam* bis zum Tode, ja zum Tode am Kreuz“ (Phil. 2,8). - Alles, was Christus in seinen Erdentagen sagte, tat und erlitt, geschah zielgerichtet auf diesen Augenblick hin, bei dem er am Kreuz ausrief: „Es ist vollbracht.“ Sein großes Werk ist nun vollendet, sein göttlicher Auftrag ist ausgeführt.

Aber was da in seiner Todesstunde „vollbracht“ und ans Ziel gekommen ist, das ist noch viel mehr als seine Lebensgeschichte. Es ist zugleich das Ziel der Geschichte Gottes mit dem Volk Israel. Gott hatte einst Abraham berufen und die Nachkommen von Abrahams Enkel Jakob zu seinem ganz besonderen Volk erwählt, um aus diesem Volk den Retter kommen zu lassen, der für alle Völker der Erde die Erlösung bringen wird. Was Israels Propheten im Laufe der Geschichte in Gottes Auftrag weitergaben, das zielt direkt oder indirekt letztlich auf die Stunde, in der Jesus am Kreuz Gottes Heilswerk vollendete. Auf dem Hintergrund der großen Verheißungen des Alten Testaments können wir Jesu Wort darum auch so übersetzen: „Es ist *erfüllt*“ – alles ist erfüllt, was in der Schrift zuvor verheißend wurde. Schließlich können wir den Bogen noch weiter spannen: Von Anfang an hatte Gott schon im Sinn, die Weltgeschichte auf diesen einen Punkt hinzuführen, wo Jesus sein Erlösungswerk für alle Menschen vollendet mit den Worten: „Es ist vollbracht.“ Sein Tod am Kreuz und seine Auferstehung sind somit das bedeutendste Ereignis der Weltgeschichte.

Was uns auch immer noch niederdrücken mag, das Entscheidende ist vollbracht, Christus ist der Sieger, der uns vorangeht und uns an seinem Sieg teilhaben lässt.

In diesem Sinne wünsche ich Euch und Ihnen eine gesegnete Passionszeit auch im Namen der Kirchvorsteher und Mitarbeiter - Ihr Pfarrer Michael Harzer



Hinweise an die Gemeinde

Liebe Deutscheinsiedler, Deutschneudorfer und Seiffener, auf folgendes möchte ich diesmal besonders verweisen:

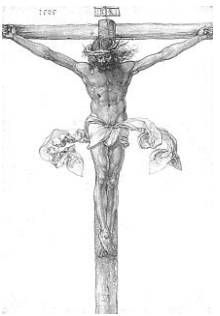


1. Das für uns Unerfreuliche zuerst: Unser **Kantor Tobias Braun wird uns im Sommer verlassen.** Nach fast 12 Jahren in Seiffen hat er sich auf die Kantorenstelle an der George-Bähr-Kirche in Dresden-Loschwitz beworben und wurde dort zum Kantor gewählt. Für uns ist das der Verlust eines bewährten Mitarbeiters, aber wir können natürlich auch verstehen, dass er seiner Frau Britt, die beruflich und persönlich sehr an Dresden gebunden ist, näher sein möchte. Zur Zeit sind wir dabei, zu sortieren, wie genau es ab August bei uns weitergeht.

2. Am **Weltgebetstag, dem 2. März**, treffen sich auch bei uns in Seiffen im Pfarrhaus um 19.00 Uhr wieder Leute zum Gottesdienst zum Weltgebetstag nach einer Ordnung von Frauen aus Surinam (im Pfarrhaus). Ab 17.30 Uhr gibt es einen Imbiss mit landestypischen Speisen. Unsere Hiltrud Dietel und ihre Mitstreiterinnen würden sich sehr über viele Besucher freuen.



3. Am **17. März** ist bei uns ein besonderes **Konzert** zu erleben: Es erklingen „Die sieben letzten Worte des Erlösers am Kreuz“ für Streichquartett von Joseph Haydn. Er komponierte diese Musik für den Karfreitag 1787 für eine Kirche in Cadix in Spanien. Dort wurden zur Sterbestunde des Herrn die sieben Worte Jesu am Kreuz, die uns die Evangelien überliefern, gelesen und in einer Meditation kurz betrachtet, dazwischen erklangen dann immer Haydns besinnliche Sätze, die er zu den gelungensten aus seiner Feder zählt.



4. Nicht genug einladen kann ich zu unserer diesjährigen **Bibelwoche**, die eines der ungewöhnlichsten Bücher der Bibel bedenkt, das Hohelied Salomos, eine Sammlung von leidenschaftlichen Liebesliedern, die aber oft auf die Liebe Gottes gedeutet wurden. Auf Grund der besonderen Konstellation der Texte haben wir diesmal nur vier Abende, den 12., 13. 14. und 15. März.

5. Nachdem es vor zwei Jahren über 200 Besucher erreichte, wollen wir auch 2018 am **Karfreitag** wieder das **Passionsspiel „Das Schweiß Tuch der Veronika“** von Wolfram Böhme aufführen, das uns sehr eindrücklich das Leiden und Sterben unseres Herrn vor Augen führt. Es beruht im Wesentlichen auf den biblischen Berichten, aber teilweise auch auf der Legende von Veronika, der Amme des Kaisers Tiberius, die nach Jerusalem kommt, um Jesus als Helfer zum Kaiser zu holen. Doch sie begegnet Jesus auf dem Weg zu Kreuz und versteht Stück für Stück, warum er in diese Welt kam und ans Kreuz ging.



Auf Wiedersehen im nächsten Gottesdienst – Ihr Pfarrer Michael Harzer

Fürbitte

Zur Diamantenen Hochzeit gesegnet wurden:
am 3. Februar Helmut Emmerich und Ingrid geb. Seipt
aus Seiffen

Am 3. Februar Hans-Hermann Meitzner und Dorothea geb. Preuß
aus Deutschneudorf

Dein Leben lang habe Gott vor Augen und im Herzen!
(Tobias 4, 6)

Bibelwoche 2018

Unter dem Motto:

**„zwischen mir und dir“
zu Texten aus dem Hohelied Salomos
- was die Bibel wirklich zur Liebe sagt**

*„Nicht obwohl, sondern weil das Hohe Lied
ein ‚echtes‘, will sagen: ein ‚weltliches‘ Liebes-
lied war, gerade darum war es ein echtes ‚geistliches‘ Lied der Liebe Gottes
zum Menschen. Der Mensch liebt, weil und wie Gott liebt. Seine
menschliche Seele ist die von Gott erweckte und geliebte Seele.“*

(Franz Rosenzweig, jüdischer Gelehrter, 1886 – 1929)

12. März – Montag

19.30 Uhr Bibelwochenabend in Deutschneudorf
„Süßer als Wein – stark wie der Tod“ Hohelied 1, 2–4; 6, 8–10; 8, 6, 7
mit Pfarrer Harzer

13. März – Dienstag

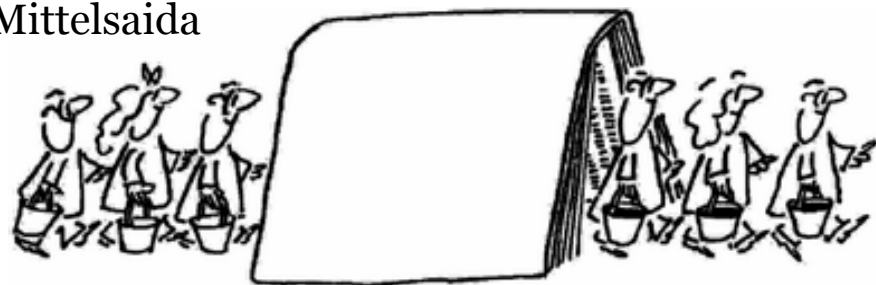
19.30 Uhr Bibelwochenabend in Seiffen
„Ich suchte, den meine Seele liebt“ Hohelied 1, 5 – 8; 3, 1 – 6; 5, 2 – 8
mit Pfarrerin Mehlhorn, Neuhausen

14. März – Mittwoch

19.30 Uhr Bibelwochenabend in Deutscheinsiedel
„Meine Schöne, so komm doch“ Hohelied 2, 8 – 14; 7, 11 – 14
mit Pfarrer Schäfer, Pockau

15. März – Donnerstag

19.30 Uhr Bibelwochenabend in Deutschneudorf
„Alles ist Wonne an dir“ – Hohelied 4, 1 – 7, 5, 9 – 16
mit Pfarrer Escher, Mittelsaida



Monatspruch für März 2018

Christus spricht:
Es ist vollbracht! Joh. 19, 30



Unsere Gottesdienste in Seiffen, Deutschneudorf und Deutscheinsiedel im März

02. März – Weltgebetstag (Freitag)

19.00 Uhr Gottesdienst nach einer Ordnung
von Frauen aus Surinam, 17.30 Uhr Imbiss
(im Pfarrhaus Seiffen)



03. März – Sonnabend

17 Uhr Vorabendgottesdienst in Deutschneudorf

04. März – 3. Sonntag der Passionszeit (Okuli)

8.30 Uhr Gottesdienst in Deutscheinsiedel
9.30 Uhr Gottesdienst in Seiffen, mitgestaltet durch die Konfirmanden
unter dem Motto „Fürchte dich nicht – gefangen in deiner Angst“

11. März – 4. Sonntag der Passionszeit (Lätare)

9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst in Seiffen (Phil. 1, 15–21: „Wie geht's dir?“)
zugl. Sonntagsschule

17. März – Sonnabend

17 Uhr Passionsmusik mit dem Leander-Quartett Leipzig
„Sieben Worte des Erlösers am Kreuz“ von Joseph Haydn in Seiffen

18. März – 5. Sonntag der Passionszeit (Judika)

9.30 Uhr Gottesdienst in Seiffen (4. Mose 21 – „Ein Lebenszeichen“)
10.00 Uhr Lichtblickgottesdienst in Deutschneudorf
(mit Kinderbetreuung und Mitwirkung des Kindergartens)
10.30 Uhr Gottesdienst in Deutscheinsiedel



25. März - 6. Sonntag der Passionszeit (Palmarum)

8.30 Uhr Gottesdienst in Deutscheinsiedel
9.30 Uhr Gottesdienst in Seiffen (Jes. 50, 4- 9 – „Er weckt mich alle Morgen“)

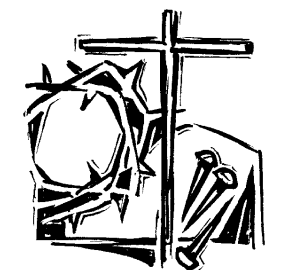
29. März - Gründonnerstag

18.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst in Deutschneudorf mit
Erstabendmahl der Konfirmanden des Jahrgangs 2018
19.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Erstabendmahl
der Konfirmanden des Jahrgangs 2018 in Seiffen



30. März - Karfreitag

10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst in Deutscheinsiedel
14.30 Uhr Passionsspiel „Das Schweiß Tuch der Veronika“
in Seiffen mit Chor- und Orgelmusik



Unsere Gemeindegruppen

Frauen- und Mütterkreis Seiffen: Freitag, 02.03., 19.00 Uhr mit Weltgebetstag im Pfarrhaus, 17.30 Uhr Imbiss

Rentnerkreis Seiffen: Donnerstag, 08.03., 14.15 Uhr Pfarrhaus

Lesekreis Seiffen: Montag, 19. März, 14 Uhr im Pfarrhaus

Seniorenkreis Deutschneudorf: Dienstag, 13.03., 14 Uhr Pfarrhaus

Seniorenkreis Deutscheinsiedel: Donnerstag, 15.03., 14.00 Uhr

Bibelstunde Seiffen: mittwochs, 19.30 Uhr in der Alten Schule,

Bibelstunde Deutscheinsiedel: Mittwoch, 07. und 21.03., 19.30 Uhr

Christliche Arbeitsgemeinschaft zur Abwehr von Suchtgefahren (CAGAS): Montag, 26. März, 19.30 Uhr in der Alten Schule Seiffen- Ansprechpartner: Matthias Ullmann, Hauptstraße 101 - Frieder Uhlig, Feldweg 11

Posaunenchor Seiffen: dienstags, 17.30 Uhr im Pfarrhaus Seiffen

Posaunenchor Deutschneudorf: freitags 19 Uhr im Pfarrhaus

Kirchenchor Seiffen: dienstags, 19.30 Uhr in der Alten Schule Seiffen

Kirchenchor Deutschneudorf: montags 19.00 Uhr im Pfarrhaus

Kirchenchor Deutscheinsiedel: montags 19 Uhr in der Kirche

Vorkurrende Seiffen: freitags, 15 Uhr Pfarrhaus

Kurrende Seiffen: freitags 16 Uhr im Pfarrhaus

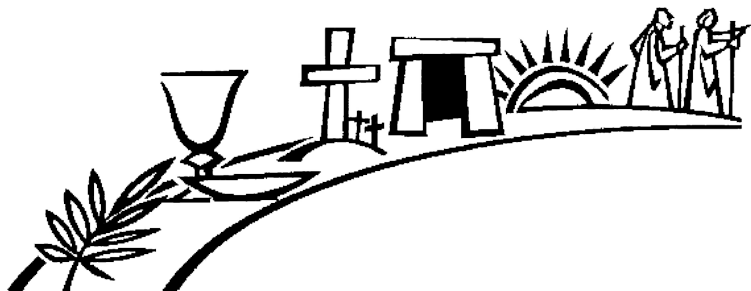
Christenlehre: Seiffen Kl. 1 und 2 - donnerstags 15 – 16 Uhr
Seiffen Kl. 3 und 4 – donnerstags 16 – 17 Uhr, Deutschneudorf Kl. 1 – 6:
Mittwochs 15 – 16 Uhr (jeweils im Pfarrhaus)

Freundeskreis Seiffen: samstags, 16.30 Uhr Jugendraum Seiffen

Vitamin G: Nach Vereinbarung!

"Atempause": 15.03. Atempause in der Oberlochmühle und 29.03. Gebetskreis im Pfarrhaus Dndf.

Junge Gemeinde: freitags, 19 Uhr im Jugendraum Seiffen



In unsrer Sprooche

Laab verbrenne

*Kom es Friehgahr, Febrar, Marz,
lacht in Gartn schu mei Harz,
denn nu kunnt iech Laab verbrenne,
wie iech's tot vun Voter kenne.
Gros, Geschtripp un alles Zeich froßn dann de Flamme gleich.
Garne tot iech Feier machn, Nachbarn hattn nischt ze lachn.
's stank, als ob se ah de Bettn in dr Stub gerächert hätt'n.
Of dr Lein de Wäsch wie nei nawelt iech gewaltich ei,
daß de Weibsn aufbegehrtn un de Mannsn siech beschwertn.
När de Kinner, die warn fruh, Feier schiern gefiel ne su.
Alle klaane Gung un Mäd hattn an men Feier Fräd,
sterztn in men Gartn rei, stochertn in Haufn nei,
machten ah miet Laab zesamm un ernährtn meine Flamm.
Sucht a Gung in Kaller rüm, fand paar Bichsln, dos wor schlimm!
Lack, sist in de Haar geschmiert, dar in Feier explodiert.
In men Haufn hamlich gleich steckt ar dos verflixte Zeich,
un nooch anen Donnerknall log mei Laab nu iewerall.
Doch dos alles is verbei miet dar Gartnrächerei,
weil dar Qualm aus Laab un Glut unre Luft verpestn tut.
Streng verbutn is es nu, alle Leit hon vür mir Ruh,
weil mei Laab nu in dr Luft als Gestank net mehr verpufft
Un iech mark, wie se siech frei, miet man Rächern is verbei.
Daß mersch net noch Strofgald kost, schicht iech Haufn für Kompost.
Alles Laab werd zammgepackt, of en. Huckl naufgefrackt
dar dann werklich nooch en Gahr när a winzich's Haifl war.
Su werd aus dan faulign Zeich. uner Budn wieder reich.
Dos Ozonluch wächst bal zu, weil iech net mehr rächern tu.
ja, su ännert siech de Zeit, un mir warn noch ganz gescheit,
machn när, wos hilft un nitzt, wos de Umwalt unerstitzt.
Wenn iech nu in Gartn bie, denk iech, wor dos Feiern schie!
Huche Flammen, sette Pracht, Raach un Glut bei Tooch un Nacht!
Blies ins Feier noch dr Wind, war iech selich wie e Kind.
Archer, dar siech heit noch reecht, hot sich ower bal geleeht.
Wenn mrsch ah net passn tut: Dos Verbot is racht un gut. (W. Böhme)*

